

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für folgende angebotenen Leistungen des Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V., Huckarder Straße 12, 44147 Dortmund (nachfolgend „Gütesiegelverbund Weiterbildung“):

- I. Durchführung von Zertifizierungsverfahren**
- II. Fort- und Weiterbildungen sowie Beratung zum Qualitätsmanagement und zur Qualitätsentwicklung**

I. Durchführung von Zertifizierungsverfahren

Die Bestimmungen unter dieser Ziffer I. gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern im Sinne von § 14 BGB

1. Anmeldung

Nach der Anmeldung zur Zertifizierung nach dem Qualitätsmanagement-System nach Gütesiegelverbund Weiterbildung werden die Modalitäten zur Durchführung des Zertifizierungsverfahrens zwischen Einrichtung/Organisation und Gütesiegelverbund vertraglich geregelt. Dazu gehören der angestrebte Geltungsbereich des Zertifizierungsverfahrens und der zeitliche Ablauf.

2. Leistungen des Gütesiegelverbund Weiterbildung

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung erbringt folgende Leistungen:

- Durchführung eines Verfahrens zur Auditierung und Zertifizierung des QM-Systems nach Gütesiegelverbund Weiterbildung durch eine*n beim Gütesiegelverbund akkreditierte*n Gutachter*in.
- Entscheidung über die Zertifikatsvergabe auf der Grundlage des Auditberichts des Gutachters*der Gutachterin durch einen unabhängigen Beirat des Gütesiegelverbund Weiterbildung.
- Bei Erfüllung der Anforderungen: Erteilung und Ausfertigung des Zertifikats und des Siegels.

Das Zertifizierungsverfahren umfasst gemäß der jeweils gültigen Richtlinie zum Zertifizierungsverfahren in der Regel:

- ein Erst-/Vorgespräch mit der Gutachterin*dem Gutachter
- die Erstellung eines Selbstreports bzw. die Bearbeitung der „Checkliste zur Überprüfung des QM-Systems – Systemüberprüfung“ und des Reflexionsberichts durch die Einrichtung/Organisation
- die Erstellung des Zwischenberichts bzw. die Rückmeldung über die "Checkliste zur Überprüfung des QM-Systems - Systemüberprüfung" durch die Gutachterin*den Gutachter
- den Einrichtungsbesuch durch die Gutachterin*den Gutachter
- die Erstellung des Auditberichts durch die Gutachterin*den Gutachter

3. Kosten des Zertifizierungsverfahrens

Die Kosten des Zertifizierungsverfahrens sind der jeweils gültigen Entgeltordnung zu entnehmen.

4. Richtlinien zur Zertifizierung

Die jeweils gültigen Richtlinien zur Durchführung des vollständigen Zertifizierungsverfahrens gehören zusammen mit dem jeweils gültigen QM-Modell zu den Geschäftsbedingungen des Gütesiegelverbundes für das Zertifizierungsverfahren und werden den Einrichtungen bei Vertragsabschluss zur Verfügung gestellt. Sie enthalten auch die Anforderungen an die jeweilige Einrichtung/Organisation.

5. Erteilung des Zertifikats

Nach erfolgreichem Abschluss des Zertifizierungsverfahrens vergibt ein unabhängiger Beirat auf der Grundlage des Auditberichts des Gutachters*der Gutachterin das Zertifikat.

6. Widerspruch gegen eine Nichterteilung des Zertifikats

Ein Rechtsanspruch auf die Erteilung des Zertifikats besteht nicht. Wird das Zertifikat nicht erteilt, kann hiergegen innerhalb einer Frist von 2 Wochen ab Zustellung des Beschlusses über die Nichtvergabe des Zertifikats schriftlich Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist an den Beirat des Gütesiegelverbund Weiterbildung zu richten und muss begründet werden. Über den Widerspruch entscheidet der Beirat. Hilft der Beirat dem Widerspruch nicht ab, legt er den Widerspruch der Schiedsstelle des Beirates vor. Die Schiedsstelle entscheidet abschließend und unter Ausschluss des ordentlichen Rechtswegs.

7. Zertifikats- und Siegelnutzung

Nach erfolgreicher Zertifizierung ist die Einrichtung/Organisation berechtigt, das gültige Zertifikat zum Nachweis gegenüber Behörden, Auftraggebern, Teilnehmenden, zu Werbezwecken etc. zu verwenden. Die Benutzung des Zertifikats und der vom Gütesiegelverbund zur Verfügung gestellten Siegel sind auf den jeweiligen Geltungsbereich zu beschränken und dürfen nicht verändert werden.

Eine Nutzung des Zertifikats und des Siegels über den Zeitraum der Gültigkeit hinaus ist nicht zulässig.

Bei missbräuchlicher Verwendung des Zertifikats und der Siegel oder in Fällen, in denen die Voraussetzungen zur Erteilung des Zertifikats nicht mehr gegeben sind, ist der Gütesiegelverbund berechtigt, das Zertifikat nach Gütesiegelverbund zu entziehen bzw. zu annullieren.

8. Haftung

Der Gütesiegelverbund verpflichtet sich, seine Tätigkeit im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens durch qualifiziertes Personal und nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen. Der Gütesiegelverbund haftet nicht für die Nichtanerkennung des Zertifikates durch Dritte oder bei Schadensersatzforderungen an den Zertifikatsinhaber aufgrund nicht erfüllter Erwartungen. Ansonsten gelten für die Haftung des Gütesiegelverbundes Weiterbildung die folgenden Bestimmungen:

8.1 Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche der Einrichtung/Organisation, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen.

8.2 Der Haftungsausschluss nach vorstehender Ziffer 8.1 gilt nicht:

- (i) bei Aufwendungsersatzansprüchen nach § 439 Abs. 2 und Abs. 3 BGB
- (ii) bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz;
- (iii) in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit;
- (iv) bei schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit;

(v) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die Einrichtung/Organisation regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Die Haftung wegen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens, soweit der Gütesiegelverbund Weiterbildung nicht aufgrund Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit, Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz haftet;

(vi) bei einer Haftung aus datenschutzrechtlichen Anspruchsgrundlagen.

8.3 Soweit die Haftung des Gütesiegelverbundes Weiterbildung nach den vorstehenden Ziffern ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die entsprechende persönliche Haftung der Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter des Gütesiegelverbundes Weiterbildung.

8.4 Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil der Einrichtung/Organisation ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

9. Datenschutz

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig. Wir erheben daher nur die Daten, die wir benötigen, um das Vertragsverhältnis mit Ihnen als Auftraggeber abzuwickeln. Es handelt sich um Daten, die uns von Ihnen bei der Kontaktaufnahme und aus Anlass des Vertragsschlusses mitgeteilt werden. Nach vollständiger Abwicklung des Vertragsverhältnisses und nach Ablauf der steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungsfristen löschen wir die Daten, sofern Sie nicht ausdrücklich in eine weitere Verwendung der Daten eingewilligt haben. Personenbezogene Daten werden an die Beteiligten eines Zertifizierungsverfahrens, auf Grundlage des abgeschlossenen Vertrages weitergegeben. Eine darüberhinausgehende Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

II. Fort- und Weiterbildungen sowie Beratung zum Qualitätsmanagement und zur Qualitätsentwicklung

1. Leistungen

Der Gütesiegelverbund bietet Veranstaltungen, Aus-, Fort- und Weiterbildungen sowie Beratungen zur Qualitätsentwicklung, zum Qualitätsmanagement und zum QM-System nach Gütesiegelverbund Weiterbildung an. Die Leistungen der Veranstaltungen ergeben sich aus dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm bzw. dem entsprechenden Auftrag der Beratung.

2. Teilnahmebedingungen und Anmeldung

Die Veranstaltungen sind für alle Menschen offen.

Bitte benutzen Sie zur Anmeldung entweder unser elektronisches Anmeldeformular oder richten Sie Ihre Anmeldung telefonisch an den Gütesiegelverbund Weiterbildung.

Da an jeder Veranstaltung nur eine begrenzte Personenzahl teilnehmen kann, werden die Anmeldungen in der Regel in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen kann jedoch an die Erfüllung veranstaltungsspezifischer Teilnahmevoraussetzungen geknüpft werden. Die besonderen Teilnahmevoraussetzungen sind im jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt.

Nach der verbindlichen und vollständigen Anmeldung eines Teilnehmers* einer Teilnehmerin erhält der Teilnehmer*die Teilnehmerin eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Mit dieser Buchungsbestätigung kommt der Vertrag rechtsgültig zustande. Der Vertrag endet mit dem Abschluss der Veranstaltung.

Der Inhalt einer Veranstaltung ergibt sich aus der jeweiligen Ausschreibung. Der Gütesiegelverbund Weiterbildung behält sich vor dieses kurzfristig zu verändern und weiterzuentwickeln.

3. Preise und Zahlung

Die Preise sind dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm zu entnehmen.

Der Veranstaltungspreis ist nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen auf das Konto des Gütesiegelverbundes unter Angabe der Rechnungsnummer zu überweisen.

Für einzelne Veranstaltungen kann es besondere Zahlungsbedingungen geben, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm genannt sind.

4. Rücktritt des Gütesiegelverbundes

Der Gütesiegelverbund ist berechtigt, im Einzelfall von der Durchführung einer Veranstaltung zurückzutreten, wenn die erforderliche Mindestteilnehmendenzahl nicht erreicht worden ist oder in Fällen, die eine Durchführung der Veranstaltung aus wichtigen Gründen unmöglich machen (z.B. eine kurzfristige Erkrankung der Lehrkraft).

In diesem Fall werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig erstattet. Weitere Ansprüche stehen den Teilnehmenden nicht zu.

5. Rücktritt der Teilnehmenden

Die Teilnehmenden sind berechtigt, bis 14 Tage vor der Veranstaltung zurückzutreten. Dies hat schriftlich zu erfolgen. Für einzelne Veranstaltungen können besondere Rücktrittsbedingungen gelten, die dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm zu entnehmen sind.

Soweit die Teilnehmenden ohne vorliegende Rücktrittserklärung an einer Veranstaltung nicht teilnehmen, steht ihnen kein Anspruch auf Erstattung des bereits gezahlten Veranstaltungspreises zu.

Durch die Bestimmungen dieser Ziffer 5 wird den Verbrauchern im Sinne von § 13 BGB nach den gesetzlichen Bestimmungen zustehendes Widerrufsrecht weder ausgeschlossen noch beschränkt.

6. Widerrufsbelehrung

Soweit Verbrauchern gemäß der Definition des § 13 BGB nach gesetzlichen Bestimmungen ein Widerrufsrecht zusteht, gilt folgendes:

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V., Huckarder Straße 12, 44147 Dortmund, Fax: 0231 70064-26, E-Mail: fortbildung@guetesiegelverbund.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie den Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es per Post an den Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V., Huckarder Straße 12, 44147 Dortmund oder per Fax: 0231 70064-26, oder per E-Mail: fortbildung@guetesiegelverbund.de.

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*) _____

Bestellt am (*)/erhalten am (*) _____

Name des/der Verbraucher(s) _____

Anschrift des/der Verbraucher(s) _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s) _____ (nur bei Mitteilung auf Papier)

Ort, Datum _____

(*) Unzutreffendes streichen

7. Datenschutz

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig. Wir erheben daher nur die Daten, die wir benötigen, um das Vertragsverhältnis mit Ihnen als Teilnehmer*Teilnehmerin einer Veranstaltung abzuwickeln. Es handelt sich um Daten, die uns von Ihnen bei der Kontaktaufnahme und aus Anlass des Vertragsschlusses mitgeteilt werden.

Dementsprechend halten wir die gesetzlichen Vorschriften ein, um die persönlichen Daten des Teilnehmers*der Teilnehmerin bestmöglich zu schützen. Nachfolgend möchten wir Sie über die Art, den Umfang und den Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten informieren:

Der Gütesiegelverbund Weiterbildung verarbeitet personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 4 Nr. 1 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ausschließlich im Rahmen der DSGVO genannten Vorschriften.

Diese Datenschutzerklärung stellt die Informationen gemäß Art. 13 DSGVO bzgl. der Daten, die im Rahmen der Inanspruchnahme von Veranstaltungsangeboten des Gütesiegelverbund durch den Teilnehmer*die Teilnehmerin verarbeitet werden.

Für die Anmeldung zu einer Veranstaltung des Gütesiegelverbundes werden folgende personenbezogene Daten erfasst: Vorname, Nachname, Anschrift, E-Mail, Telefon, Einrichtung/Organisation, Auswahl der Fortbildung, Position in der Einrichtung/Organisation

Zweck der Verarbeitung

Die o.g. Daten werden ausschließlich im Rahmen der Begründung und Durchführung/Abwicklung des Vertrages zur Teilnahme an der gewählten Veranstaltung zwischen dem Teilnehmer*der Teilnehmerin und des Gütesiegelverbundes verarbeitet.

Weitergabe an Dritte

Empfänger der Daten können neben dem Gütesiegelverbund Dritte sein, die Daten im Auftrag vom Gütesiegelverbund verarbeiten, oder im Rahmen ihrer Dienstleistung gegenüber dem Gütesiegelverbund Zugriff auf die Daten haben (z.B. IT-Dienstleister).

Eine Übermittlung der Teilnehmendendaten an Dritte (Art. 4 Nr. 10 DSGVO) erfolgt dann, wenn dies zur Erfüllung des Vertrages notwendig ist. Dies bezieht sich im Wesentlichen auf die durchführenden Personen einer Veranstaltung/Beratung.

Eine Weitergabe von Daten findet ferner an staatliche/öffentliche Stellen statt, soweit gesetzliche Übermittlungsverpflichtungen bestehen. Eine Weitergabe an nicht-öffentliche Stellen findet grundsätzlich nur dann statt, wenn hierfür eine Rechtsgrundlage besteht. Im Übrigen findet eine Weitergabe von Daten darüber hinaus nur statt, wenn die betroffenen Teilnehmenden eine schriftliche Einwilligung erteilt haben. Eine weitere Datenübermittlung an Dritte findet nicht statt.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit b) DSGVO.

Speicherdauer

Die o.g. Daten werden im Rahmen der Aufbewahrungspflichten aufgrund gesetzlicher Vorschriften gespeichert. Dies sind in der Regel 10 Jahre.

Rechte der Teilnehmer*innen

Der Teilnehmer*die Teilnehmerin hat bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen jederzeit das Recht auf Auskunft über personenbezogene Daten, die wir über ihn*sie gespeichert haben, Art. 15 DSGVO, sowie das Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO, Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO, Löschung seiner*ihrer Daten, Art. 17 DSGVO.

Hat der Teilnehmer*die Teilnehmerin das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Gütesiegelverbund geltend gemacht, wird der Gütesiegelverbund allen etwaigen Empfängern, denen die betreffenden personenbezogene Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ebenso hat der Teilnehmer*die Teilnehmerin das Recht, eine einmal erteilte Einwilligung (Art. 7, Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO) zu widerrufen, Art. 7 Abs. 3 DSGVO. Der ordnungsgemäße Widerruf der Einwilligung berührt die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Datenerhebung nicht.

Zudem hat der Teilnehmer*die Teilnehmerin das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der ihn*ihr betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e) oder f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen, Art. 21 DSGVO.

Daneben hat der Teilnehmer*die Teilnehmerin bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht, seine*ihre personenbezogenen Daten, die er*sie dem Gütesiegelverbund bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Recht der Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO).

Zwecks Ausübung dieser Rechte wendet sich der Teilnehmer*die Teilnehmerin an den Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.

Im Übrigen steht den Teilnehmenden bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, Art. 77 DSGVO.

8. Haftung

8.1 Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche der Teilnehmer*innen, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen.

8.2 Der Haftungsausschluss nach vorstehender Ziffer 9.1 gilt nicht:

(i) bei Aufwendungsersatzansprüchen nach § 439 Abs. 2 und Abs. 3 BGB

(ii) bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz;

(iii) in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit;

(iv) bei schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit;

(v) bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die Teilnehmer*innen regelmäßig vertrauen und vertrauen dürfen. Die Haftung wegen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren, vertragstypischen Schadens, soweit der Gütesiegelverbund Weiterbildung nicht aufgrund Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit, Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz haftet;

(vi) bei einer Haftung aus datenschutzrechtlichen Anspruchsgrundlagen.

8.3 Soweit die Haftung des Gütesiegelverbundes Weiterbildung nach den vorstehenden Ziffern ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die entsprechende persönliche Haftung der Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter des Gütesiegelverbundes Weiterbildung.

8.4 Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil der Teilnehmer*innen ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

9. Schlussbestimmungen

Soweit die gesetzlichen Regelungen nicht entgegenstehen, ist Erfüllung- und Zahlungsort des Vertrages der Geschäftssitz des Gütesiegelverbundes in Dortmund.

Die etwaige Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V.

Huckarder Straße 12

44147 Dortmund

Tel.: 0231 70064-04

E-Mail: info@guetesiegelverbund.de

Stand: Mai 2023